

SPORT

- Deutschland bangt um Balack
- FI Davis-Cup-Team feiert ersten Sieg
- LGT-Open: Casanova mit Schwächen
- FC Vaduz: In drei Wochen gehts los

Südkorea wirft Portugal raus

Die Asiaten schicken Portugal mit 1:0-Sieg nach Hause

Nach Titelverteidiger Frankreich und Argentinien muss auch eine dritte hoch gehandelte Mannschaft schon nach der Vorrunde die Heimreise antreten. Portugal verlor gegen Gastgeber Südkorea mit 0:1 und kam damit nicht über Rang drei in Gruppe H hinaus.

weitere Bilder unter
www.VOLKSBLATT.li

Ji-Sung Park hat Portugals WM-Träume zerstört und ganz Südkorea in einen Freudentaumel versetzt. Mit seinem Sieg zum 1:0 besiegelte Park am Freitag den Vorrunden-K.o. des WM-Geheimfavoriten und zugleich den erstmaligen Einzug der Südkoreaner ins Achtelfinale einer Fussball-Weltmeisterschaft.

50 200 Zuschauer im ausverkauften Stadion von Incheon bejubelten den sensationellen Gruppensieg ihrer Mannschaft, die nun am Dienstag in Daejeon (13.30 Uhr) auf Italien trifft.

Remis hätte genügt

Den Portugiesen hätte auf Grund der Niederlage der USA im Parallelspiel gegen Polen bereits ein Remis genügt, mit gleich zwei Ausschlüssen für

Joao Pinto und Beto gingen die Südeuropäer jedoch beinahe fahrlässig mit ihrer Chance um.

Portugals Mittelfeldspieler Joao Pinto dürfte die aufgeheizte Atmosphäre im Stadion zu Kopf gestiegen sein. Er wurde nach einem brutalen Foul an Ji-Sung Park in der 27. Minute ausgeschlossen. Obwohl die rote Karte eindeutig war, folgten wütende Proteste Portugals, wobei Kapitän Fernando Couto Referee Angel Sanchez aus Argentinien mehrmals im Gesicht berührte.

Gelb-rot als Anfang vom Ende

Als dann 66 Minuten später auch noch Beto nach einem völlig unnötigen Foul mit Gelb-Rot vom Platz flog, hatte es Südkorea erheblich leichter im Spiel und Ji-Sung Park (70.) schoss das für Portugal so fatale 1:0. Der Torschütze liess bei seinem viel umjubelten Treffer Conceicao aussteigen und schoss scharf durch die Beine von Tormann Baia ein.

Nach dem 0:1 herrschte plötzlich in den Reihen der grossen Favoriten hektisches Treiben, Nuno Gomes (85.) und Conceicao (89./Stange) vergaben jedoch die besten Chancen auf den zum Aufstieg notwendigen Ausgleichstreffer.

In Südkorea haben laut ersten Schätzungen mehr als eine



Ji-Sung Park schickte die Portugiesen mit seinem sehenswerten Treffer vorzeitig nach Hause.

Million Menschen auf Strassen und Plätzen das dritte Spiel des Gastgebers verfolgt. Allein in

der Hauptstadt Seoul, die 40 km entfernt vom Spielort Incheon liegt, sahen rund 600

000 enthusiastische Menschen das Entscheidungsspiel auf einer der vielen Riesenleinwände.

WM-SPLITTER

Bedenkzeit für Lemerre

Der französische Nationaltrainer Roger Lemerre bleibt zumindest bis zum 5. Juli im Amt. Der nationale Fussballverband hat an der Krisensitzung in Paris dem 60-jährigen Coach eine Bedenkzeit eingeräumt und wollte seinerseits (noch) keinen Entscheid treffen. Nach dem Vorrunden-Out war gemeinhin mit Lemerres sofortigem Rücktritt gerechnet worden.

Eröffnungsspiel mit Deutschland

Weil die FIFA den Titelverteidiger nicht mehr automatisch an einer WM teilnehmen lässt, soll ab der WM 2006 in Deutschland der Gastgeber das Eröffnungsspiel bestreiten. Diesen Antrag hat das Organisationskomitee der WM in vier Jahren gestellt. Deutschland soll demnach am 9. Juni 2006 das Eröffnungsspiel im neuen Stadion in München bestreiten.

Der Final findet am 10. Juli im Berliner Olympiastadion statt. Zuletzt hatte Mexiko 1970 als Gastgeber die WM eröffnet.



Japan wird Gruppensieger

Auch Belgien im Achtelfinale



Erstmals durften die Japaner den Einzug in die Achtelfinals feiern.

Japan und Belgien ins WM-Achtelfinale eingezogen. Die Gastgeber setzten sich gegen Tunesien mit 2:0 durch und sicherten sich damit den Sieg in Gruppe H. Die Belgier bezwangen Russland mit 3:2 und treffen als Gruppenzweite auf Brasilien. Die Japaner bekommen es im Achtelfinale mit der Türkei zu tun.

Japan hat die Sensation perfekt gemacht und erstmals das Ach-

telinale einer Fussball-WM erreicht. Die Mitgastgeber gewannen das letzte Gruppenspiel gegen Tunesien mit 2:0 und wurden dafür von 45 200 Zuschauer enthusiastisch gefeiert.

Das Nippon-Team, für das Hiroaki Morishima (48.) und Hidetoshi Nakata (75.) mit schönen Kopfbällen ins Tor trafen, spielt nun am Dienstag in Miyagi gegen die Türkei. Mit Tunesien ist die vierte

von fünf afrikanischen Mannschaften ausgeschieden, nur Senegal schaffte den Sprung unter die letzten 16. Die Nordafrikaner schafften es auch bei ihrer dritten WM-Teilnahme nicht, die Vorrunde zu überstehen.

Das Gastgeber-Team nutzte die hervorragende Ausgangsposition als Tabellenerster und spielte clever und kompakt gegen die Tunesier, denen in den drei Spielen der Gruppe H nur ein Punktgewinn gelang.

Gegen die defensiv eingestellten Nordafrikaner, die vor der Partie noch eine geringe Chance besaßen, dominierten die Asiaten deutlich.

Belgien weiter - Russland out

Nach zwei Remis gegen Japan und Tunesien und mässiger Leistung zum Auftakt setzte sich Belgien im entscheidenden Spiel der Gruppe H in Shizuoka gegen Russland mit 3:2 durch.

Nach fünf Remis bei WM-Spielen in Folge (1998 und 2002) gelang den Belgiern somit endlich wieder einmal ein voller Erfolg. Die Russen, denen ein Remis zum Aufstieg gereicht hätte, scheiden ebenso wie Tunesien aus.

Als Gruppenzweiter stehen die Belgier nun im Achtelfinale vor einer schweren Aufgabe, denn am Montag heisst der Gegner in Kobe Brasilien.

WM-Splitter

Romanzew zurückgetreten

Unmittelbar nach der 2:3-Niederlage gegen Belgien und dem Ausscheiden aus der WM hat Russlands Nationalcoach Oleg Romanzew (48) seinen Rücktritt bekannt gegeben. Romanzew hatte schon vor der

WM angetönt, dass er möglicherweise aufhören werde, wenn er mit seiner Mannschaft die Achtelfinals verpassen sollte. Der Rücktrittsentscheid war deshalb laut Teamsprecher Alexander Lwow nicht einfach in der Enttäuschung über die Niederlage gegen Belgien zustande gekommen.

Bombenfund

Eine Bombe aus Schiesspulver und Nägeln hat die Polizei in Hongkong in Alarm versetzt. Der Sprengsatz war von einem Putztrupp unter einem Sitz gefunden worden. Fast 10 000 Menschen hatten auf der Rennbahn die Live-Übertragung des Spiels China - Türkei auf einer Grossleinwand verfolgt.

USA trotz Niederlage weiter

Im Achtelfinale wartet Mexiko

Dank der Schützenhilfe von Südkorea haben die USA trotz einer klaren 1:3-Niederlage gegen Polen den Einzug in das Achtelfinale der Weltmeisterschaft geschafft.

In der Endabrechnung der Gruppe D rangiert die USA mit vier Punkten einen Zähler vor Portugal auf Rang zwei und trifft im Achtelfinale am Montag (08.30 Uhr MESZ) in Jeonju nunmehr auf Mexiko.

Emmanuel Olisadebe (3.) mit dem schnellsten Tor dieser WM, Pawel Kryszalowicz (5.) und der eingewechselte Marcin Zewlakow (66.) erzielten vor 35 000 Zuschauern in Daejeon die Tore zum ersten WM-Sieg Polens im Turnierverlauf, der das Ausscheiden aber nicht mehr verhindern konnte.

Nach dem Sieg gegen Portugal und dem Remis gegen Südkorea hatten die Amerikaner eine hervorragende Ausgangsposition, aber schon nach drei



Emmanuel Olisadebe läutete mit seinem Tor den Sieg der Polen ein.

Minuten gab es die kalte Dusche. Emmanuel Olisadebe knallte den Ball unter die Latte, nachdem die US-Boys bei einem Eckball zu langsam reagiert hatten.

Dann erkannte der chinesische Schiedsrichter Jun Lu einen Kopfball-Treffer von Landon Donovan wegen angeblichen Fouls an Arkadiusz Glowacki ab und fast im Gegenzug hiess es plötzlich 0:2. Jacek Krzynowek bediente Pawel Kryszalowicz, der Brad Friedel im US-Tor bezwang.

Nach dem Wechsel rannten die Amerikaner immer wieder vergeblich an. Das 3:0 (66.) für Polen von Marcin Zewlakow nur eine Minute nach seiner Einwechslung sowie der Ehrentreffer von Donovan waren nicht mehr von Bedeutung.

USV Eschen/Mauren präsentiert
Mittwoch, 19. Juni, 19.00 h
St. Gallen - Grasshoppers
Sportpark Eschen/Mauren